

Den  
Erfreulichen Namens=Tag/

Des TIT.

S E R R V/

Philipp Jacob

Sinken/

Kunstreichen und Fürnehmen

Mus. Instrument. Ordinar.

der Königl. Stadt Thorn /

Welches

Im Jahr Christi 1713. den 1. May

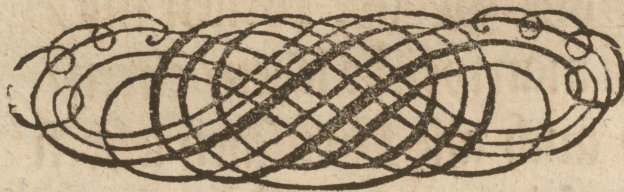
erwünscht einfiel /

Wolte

mit nachgesetzten wenigen Zeilen  
beehren

Paul Dalcke /

Gym. Thor. Civ.



S H O R N /

Gedruckt bey Johann Nicolai / E. E. Hochw. Raths u. des Gymn. Buchdr.



<sup>1.</sup>  
Ohlverdiente Gönner preisen /  
Und beweisen  
Daß das Werk verpflichtet sey /  
Wird von dem vor recht geachtet /  
Wer was danckbar heist / betrachtet /  
Und von Hercken lebet frey.

<sup>2.</sup>  
Gönner die uns treulich rathen /  
Und Wohlthaten  
Ohne Maasse theilen mit /  
Muß man weil sie leben / ehren /  
Und auch alle Menschen lehren  
Daß in uns die Andacht glüht.

Weil

3.

Weil Du mir viel guts gegeben/  
Sol mein Leben  
Wehrter Hinz/ dein eigen seyn /  
Ich wil deiner Gutheit Proben  
Offentlich/ wie billig/ loben /  
Und dich lieben ungemein.

4.

Eröhlich wil ich heut dir dienen/  
Weil erschienen  
Dein geliebter Nahmens=Tag /  
Laß mir zu/ daß ich mich freuen  
Meinem Gott den Genrauch streuen  
Und den Vers dir bringen mag.

5.

Meinen Gott im Himmel oben /  
Wil ich loben  
Daß Er Dich erhalten hat/  
Meine Andacht sol Ihn bitten /  
Daß Er wolle auff Dich schütten  
Glück und Heyl an meiner stat  
Zwar

6.

Zwar ich wünschte was zu haben/  
Von den Gaben  
Womit Crösus überschütt:  
So wolt ich Beschenke bringen  
Und die Music lassen klingen /  
Doch du kennest mein Gemüth:

7.

Meine Demuth heist mich schweigen  
Und sich beuaen  
Statt der Pracht zur Erden hin/  
Unterdessen laß mein lallen /  
Dir mein Sönnner heut gefallen/  
Weil ich Dir ergeben bin.

